



Auch hier leben Wesen mit Migrationshintergrund.



Frohe Leute schätzen auch ein gutes Glas Wein.



Die Strassenüberführung im Bahnhof Lindental.



Das nennt man «Zugkraft Aargau»! Geradezu als imposant ist das Verkehrsaufkommen im Hauptbahnhof «Suhrental» zu bezeichnen.

Die aktuelle Anlage

Die aktuell zwölf Aktivmitglieder haben sich tatsächlich zünftig ins Zeug gelegt. Die für einen regen Fahrbetrieb ausgelegte Anlage ist bereits sehr weit fortgeschritten, was den Landschaftsbau wie auch den Fahrbetrieb betrifft. Letzterer steht ganz oben in der Gunst der Mitglieder. 27 Züge können auf sechs unabhängigen Strecken (drei pro Richtung) in einen Automatikbetrieb integriert werden. Dieser erwies sich

punkto Steuerung als recht anspruchsvoll, kreuzen sich doch teilweise die sechs unabhängigen Strecken.

Jedes Mitglied kann entsprechend seiner individuellen Fertigkeiten und Vorlieben in irgendeiner Form zur Vereinsanlage seinen Beitrag leisten. Elektronisch oder digital Interessierte toben sich an der auf Win-Digipet basierenden Anlagensteuerung mit Schaltzentrale aus. Die rund 120 Weichen und insgesamt etwa 450 Meter Gleise schliessen

sich nicht von alleine an. Gleiches gilt auch für die circa 600 Rückmelder. Oder sie widmen sich dem Einbau von Licht in Gebäude-Modellen oder sonstigen Beleuchtungseinrichtungen. Den Besuchern des Tages der offenen Tür am 5. November will man nämlich die Anlage im Tag-Nacht-Betrieb präsentieren. Insgesamt hat das «Elektro-Team» rund vier Kilometer Kabel verlegt.

Anderen wiederum liegt eher der Bau von Gebäuden und Landschaft. Auch hier